

Kiel, 16. Mai 2024

Medieninformation

Neuer SH-Tarif soll deutlich einfacher werden

- **Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger wollen das einfachste Tarifsystem bundesweit schaffen**
- **Preisstufen und Produktsortiment stark reduziert: künftig einfacher und übersichtlicher**

Mit dem 2022 angestoßenen Tarifentwicklungsplan (TEP) haben die Kreise, kreisfreien Städte, das Land, die Verkehrsunternehmen, NSH und NAH.SH eine neue Tarifsystematik für den Nahverkehr erarbeitet. Das Ergebnis wurde nun heute von der Tarifkommission – bestehend aus Vertretern der Kreise, kreisfreien Städten, des Landes, der Bus- und Bahnunternehmen, der NSH GmbH und der NAH.SH GmbH – fachlich verabschiedet.

Der Tarif soll auf lediglich drei Preisstufen und wenige übersichtliche Angebote reduziert werden. Die Fahrgäste müssen sich zukünftig nur noch entscheiden, ob sie Einzel-, Tages- oder Monatskarten lokal, für das Umland oder das gesamte Netz kaufen möchten. Dadurch wird es künftig sehr viel einfacher, das passende Ticket in der NAH.SH-App, den Fahrkartenautomaten oder mit persönlicher Beratung zu kaufen – egal, ob für Gelegenheits- oder Vielfahrer*innen. Kinder unter sechs Jahren fahren weiterhin kostenlos mit.

Nach dem heutigen Beschluss des TEP in der Tarifkommission werden die neuen Preise nun gemeinsam mit dem Land, den Kreisen, den kreisfreien Städten und der NAH.SH festgelegt. Bereits zum 1. Januar 2025 kommt mit dem Deutschland-Schulticket das erste Ticket des neuen Tarifs auf den Markt. Bestellt werden kann ab Ende 2024. Die Arbeiten für die Umsetzung der übrigen Tarifstruktur werden umgehend aufgenommen.

„Das Ergebnis stellt eine ‚Entbürokratisierung‘ der Tariflandschaft in Schleswig-Holstein dar und macht den Nahverkehr hier im Lande deutlich attraktiver – ein Riesenerfolg. SH-Tarif und hvv-Tarif werden sich in Zukunft in ihrer Anwendbarkeit kaum noch unterscheiden und so wird es den Fahrgästen im ÖPNV einfach gemacht, die für sie passende Fahrkarte zu finden“, so der Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide.

Dr. Arne Beck, Geschäftsführer der NAH.SH ergänzt: „Mit dem TEP ist Schleswig-Holstein erneut Vorreiter in Deutschland. Der echte Norden bekommt als erstes Flächenland einen echt einfachen Landestarif und ebnet so den Weg zur besseren Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger – und zur Mobilitätswende.“

„Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Akteure im Prozess war großartig – genauso muss es jetzt zwischen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen zügig in die Umsetzung der Tarifreform gehen“, bemerkt Dr. Henning Görtz, Landrat Kreis Stormarn und Vorsitzender des Landkreistages.



NAH.SH

Der Nahverkehr

Der Oberbürgermeister von Kiel, Ulf Kämpfer erläutert als stellvertretender Präsident des Städtetages: „In einer – für einen Strategieprozess – so kurzen Zeit sind gemeinsam unglaublich gute inhaltliche Ergebnisse und fachlich fundierte Lösungen erarbeitet worden. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Sicht der Fahrgäste gelegt, so dass Tarif und Tickets keine Einstiegshürde für den Nahverkehr mehr darstellen.“

René Reimers, Geschäftsführer der NSH zum Tarifentwicklungsplan: „Neue Zeiten erfordern ein neues Mobilitätsverhalten. Das Deutschlandticket hat den Weg vorgegeben für eine einfache und preisgünstige Nutzung von Bahn und Bus – der neue Schleswig-Holstein-Tarif zieht mit.“

Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: www.nah.sh